

Wir sind bekanntlich Anhänger eines offenen Wortes und Peinde jeglicher Heuchelei. Wo sie noch anzutreffen ist, sollten wir sie der Lächerlichkeit preisgeben. Spießbürgertum ist uns Kommunisten nicht nur fremd, sondern auch der Sache des Sozialismus schädlich.

Voraussetzung für eine große Ausstrahlungskraft der Parteiorganisation ist ein inhaltsreiches innerparteiliches Leben, das den Leninschen Normen entspricht. Dazu zählen Mitgliederversammlungen, die immer auf der Höhe der Anforderungen unserer Politik stehen, kollektive Beratung der für die tägliche Arbeit und Argumentation wichtigen Probleme sowie eine Atmosphäre der kommunistischen Verbundenheit und des Vertrauens unter den Genossen.

Bewußtsein, Bildung und Parteierfahrung der Mitglieder unserer Partei sind in einem Maße gewachsen, daß die Leitungen prüfen sollten, ob sie das in ihrer Tätigkeit schon genügend berücksichtigen. Viele Genossen können und wollen qualifizierteren Anforderungen gerecht werden. Dazu gehört, daß sich Aufwand und Nutzen immer im richtigen Verhältnis befinden, also auch im Parteileben hohe Effektivität waltet, denn Zeit ist kostbar.

Die Anforderungen an alle Genossen wachsen

Uns geht es bei den wachsenden Ansprüchen an die Parteiarbeit also nicht so sehr um die Quantität, sondern in erster Linie um eine ständig höhere Qualität.

Schon heute deutet sich an, daß mit dem noch engeren Zusammenwirken der um die Sowjetunion gescharten sozialistischen Bruderländer sich ganz neue Seiten der Parteiarbeit entwickeln. Es entstehen auf gemeinsamen Baustellen und in Betrieben neue Formen und Methoden der internationalen Zusammenarbeit zwischen unseren Genossen sowie den Parteiorganisationen und Kommunisten unserer Bruderparteien. Dieser Prozeß wird sich in den nächsten Jahren zweifellos erweitern. Er verlangt noch stärker die Erziehung der Massen zum proletarischen Internationalismus. Und gleichzeitig ergeben sich daraus gute Möglichkeiten, aber auch